



Statistische Berichte

Kennziffer
E IV 2 vj
2/2014

Energiewirtschaft in Bayern

Teil I: Monatsergebnisse - 2. Quartal 2014





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© **Bayerisches Landesamt für Statistik und
Datenverarbeitung, München 2014**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Begriffsdefinitionen	4
Abkürzungen	5
Abbildungen und Tabellen	
Abb. 1 Betriebe seit 2006	6
Tätige Personen seit 2006	6
Bezahlte Entgelte je tätiger Person seit 2006	6
Abb. 2 Strom- und Wärmeerzeugung (netto) in den Jahren 2011 bis 2014	9
Nettostromerzeugung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern	9
Nettowärmeerzeugung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern	9
Brennstoffverbrauch in den Jahren 2011 bis 2014	9
Betriebe und tätige Personen 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	7
Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	7
Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätiger Person 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	8
Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2006 bis 2014	8
Elektrizitätserzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern	10
Elektrizitätserzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Art der Anlage	10
Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern	11
Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Art der Anlage	11
Leistung und Belastung der Kraftwerke am 3. Mittwoch im Juni 2014 nach Hauptenergieträgern	12
Brennstoffverbrauch zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	12
Veröffentlichungsverzeichnis	13

Vorbemerkungen

Im vorliegenden statistischen Bericht werden Daten ausgewählter Monatsstatistiken zur Energiewirtschaft in Bayern dargestellt. Er beinhaltet Informationen zu betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, bezahlte Entgelte) und gibt Auskunft über Aufkommen und Verwendung von Energien bzw. Energieträgern im Bereich der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung. Die für das aktuelle Kalenderjahr dargestellten Ergebnisse sind vorläufig.

Folgende Statistiken bilden die Datengrundlage für den vorliegenden Bericht:

- Monatsbericht bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
Erhebungseinheiten: Betriebe von bundesweit höchstens 1 600 Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen sowie Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.
- Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung
Erhebungseinheiten: Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung mit Sitz in Bayern und einer Engpassleistung von im Allgemeinen 1 MW oder mehr. Die Erhebung richtet sich an bundesweit höchstens 1 000 Betreibern von Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme in Koppelungsprozessen
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber
Erhebungseinheiten: Erhoben wird bei bundesweit höchstens 1 000 Betreibern von Anlagen zur Übertragung oder Verteilung von Elektrizität.

Rechtsgrundlagen für die Durchführung der o. g. Erhebungen sind

- Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466)

jeweils in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Begriffsdefinitionen

Ein **Betrieb** ist eine örtlich getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.) eines Unternehmens, von der aus von mindestens einer vollbeschäftigten Person eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Ein Betrieb ist in der Regel rechtlich nicht selbständig.

Der **Betriebsverbrauch** ist der Verbrauch in betriebseigenen Einrichtungen wie Verwaltungsgebäuden, Werkstätten, Schalt- und Umspannanlagen für Beleuchtungs- und Heizungsanlagen, elektrische Antriebe und Kühlaggregate. Der Eigenverbrauch der Kraftwerke zählt nicht zum Betriebsverbrauch.

Als **bezahlte Entgelte** gilt die Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen, einschließlich der an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer gezahlten Beiträge, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind u. a. tariflich und frei vereinbarte Zulagen, Zuschläge, Zuschüsse, Gratifikationen und Gewinnbeteiligungen. Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen sind ebenfalls enthalten.

Die **Bruttostromerzeugung** ist die während einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Leistung x Zeit) und wird an den Klemmen des Generators gemessen. Beispiel: Ein Kraftwerk mit einer Leistung von 150 MW erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1 500 MWh Strom.

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger, wie z. B. Erdöl, Erdgas oder Kohle stehen direkt in der Natur zur Verfügung. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität werden durch Umwandlung aus Primärenergieträgern erzeugt.

Als **Energieversorgungsunternehmen (EVU)** gelten im Sinne des „Zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ - unabhängig von der Rechtsform - natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Die **Engpassleistung** einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist die Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreicht wird. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Erneuerbare Energieträger sind natürliche Energiequellen, deren Vorkommen sich auch bei kontinuierlicher Entnahme stetig regeneriert. Zu den erneuerbaren Energiequellen zählen Klärgas und Deponiegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie, Biomasse, Geothermie und Umgebungswärme. Nicht zu den erneuerbaren Energien zählen Kernenergie und fossile Energieträger, deren Vorkommen bei kontinuierlicher Entnahme stetig abnimmt.

Die **geleisteten Arbeitsstunden** beinhalten alle tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einschl. Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Verbleiben die erzeugte elektrische Energie und die nutzbare Wärme nur in der KWK-Anlage selbst, handelt es sich nicht um Kraft-Wärme-Kopplung. Zu **KWK-Anlagen** zählen Dampfturbinenanlagen (z. B. Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (z. B. mit Abhitzeessel und ggf. Zusatzfeuerung), Verbrennungsmotoren-Anlagen (z. B. Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen oder Ähnliches.

Soweit während eines Energieumwandlungsprozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen.

Beim **Kraftwerkseigenverbrauch** handelt es sich um die elektrische Arbeit, die bei der Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen (z. B. Abgasreinigung) benötigt wird. Der Betriebsverbrauch zählt nicht zum Eigenverbrauch. Der Eigenverbrauch bei der Wärmeerzeugung wird analog abgegrenzt.

Die **Nettostromerzeugung** ist die an das Versorgungssystem (Übertragungs- und Verteilungsnetz, Verbraucher) abgegebene Leistung und ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs während des Betriebs.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von einem Heizwerk/ Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme.

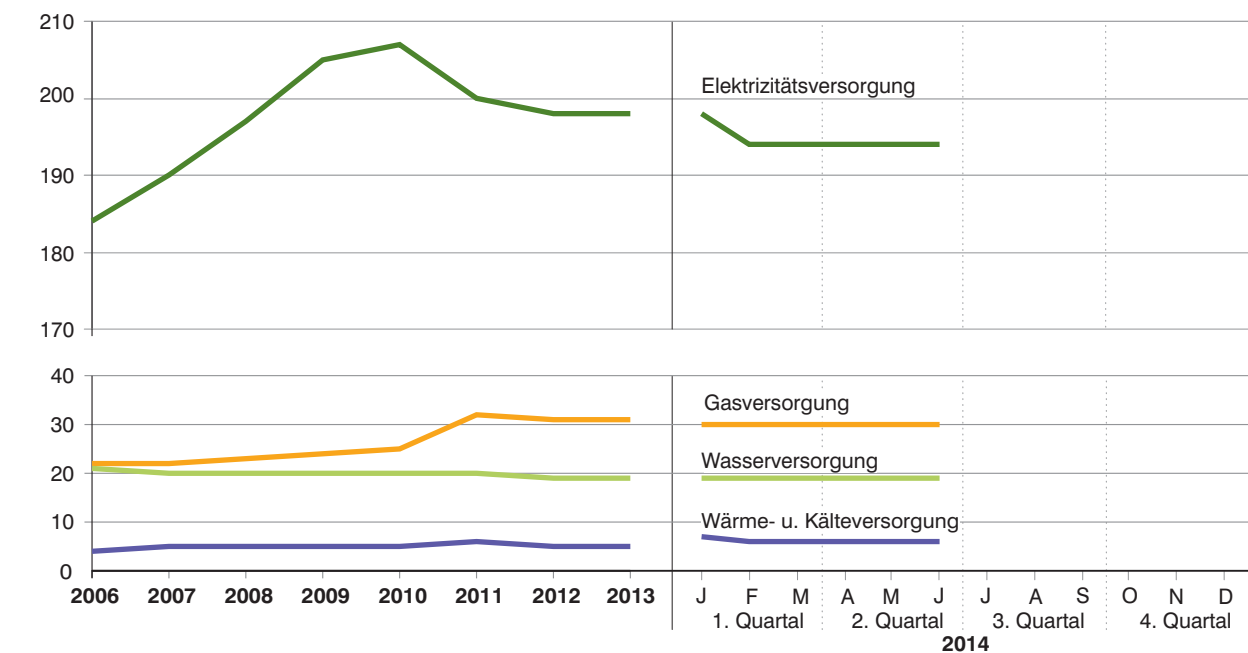
Der **Pumpstromverbrauch** ist die elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicherwasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem unteren Speichersee (Unterbecken) in den oberen Speichersee (Oberbecken) verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Zu den **tätigen Personen** zählen alle am Ende des Monats in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis zum Betrieb stehenden Personen einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber, Leiharbeiter sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, sofern diese mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

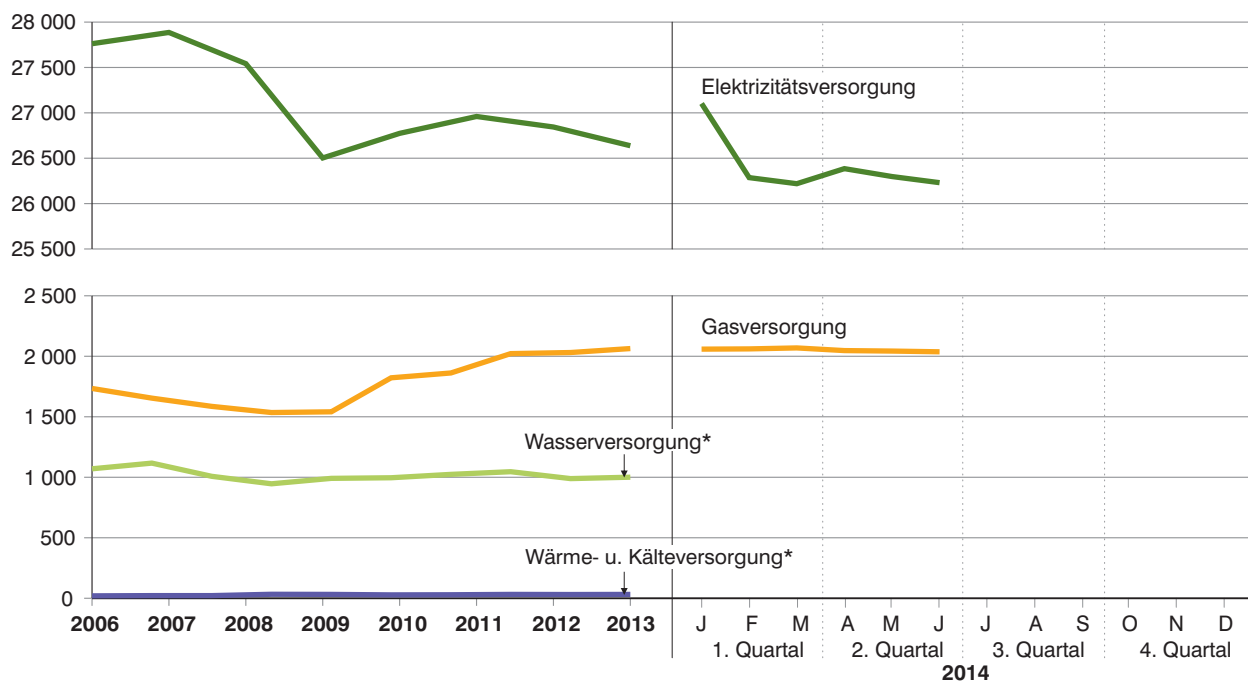
Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)	MW	Megawatt (10^6 W oder 1 000 kW)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1 000 kJ)	kWh	Kilowattstunde (= 3,6 MJ oder 3 600 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)	MWh	Megawattstunde (1 000 kWh)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)	GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1 000 MWh)

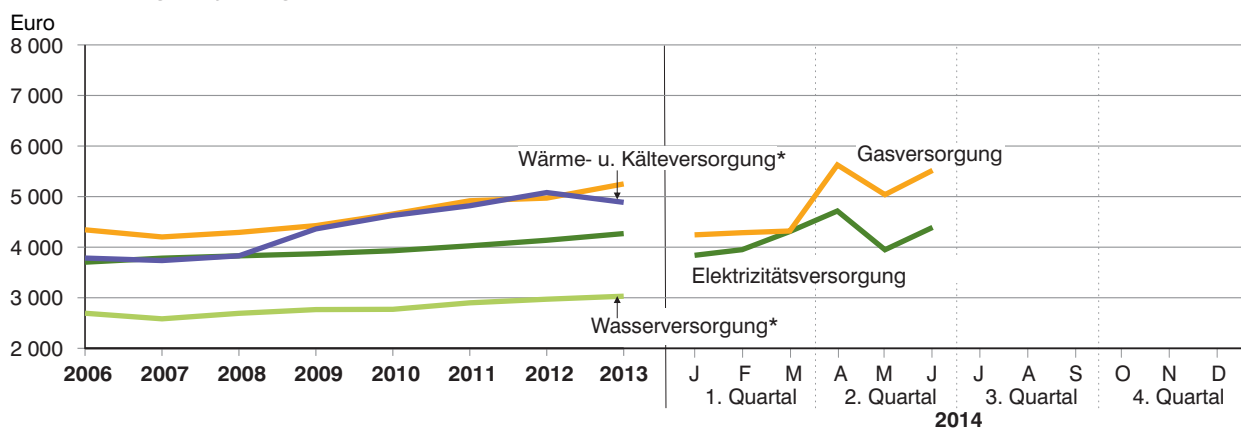
Abb. 1
Energie- und Wasserversorgung in Bayern
 Betriebe seit 2006



Tätige Personen seit 2006



Bezahlte Entgelte je tätiger Person seit 2006



* Auf Grund von Geheimhaltung können Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Betriebe und tätige Personen 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Jahr ----- Monat	Betriebe insgesamt ¹⁾	davon				Tätige Personen insgesamt ¹⁾	davon			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung
	Anzahl									
2006	231	184	22	4	21	30 378	27 762	1 586	22	1 008
2007	237	190	22	5	20	30 400	27 886	1 535	33	946
2008	245	197	23	5	20	30 106	27 542	1 541	32	991
2009	254	205	24	5	20	29 349	26 503	1 822	28	996
2010	257	207	25	5	20	29 689	26 774	1 862	29	1 024
2011	258	200	32	6	20	30 060	26 960	2 022	32	1 046
2012	253	198	31	5	19	29 895	26 844	2 031	31	989
2013	253	198	31	5	19	29 734	26 638	2 064	32	1 001
2014 ²⁾										
Januar	254	198	30	7	19	30 210	27 103	2 059	.	.
Februar	249	194	30	6	19	29 421	26 286	2 061	.	.
März	249	194	30	6	19	29 368	26 219	2 069	.	.
April	249	194	30	6	19	29 529	26 385	2 047	.	.
Mai	249	194	30	6	19	29 439	26 298	2 043	.	.
Juni	249	194	30	6	19	29 371	26 231	2 037	.	.

¹⁾ Jahre: Jahresdurchschnitt; Berichtsmonate im aktuellen Kalenderjahr: Stand zum Monatsende. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Jahr ----- Monat	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	davon				Bezahlte Entgelte insgesamt	davon			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung
	Anzahl					1 000 €				
2006	46 558 812	42 525 957	2 523 969	30 997	1 477 889	1 349 995,8	1 233 746,5	82 665,1	999,2	32 585,0
2007	46 084 244	42 264 594	2 405 640	51 267	1 362 743	1 374 129,7	1 265 918,5	77 407,0	1 479,3	29 324,9
2008	45 885 649	41 881 458	2 519 541	52 564	1 432 086	1 378 242,5	1 265 382,2	79 374,5	1 470,4	32 015,4
2009	43 411 382	39 029 491	2 896 735	46 946	1 438 210	1 362 077,4	1 230 768,0	96 782,0	1 465,4	33 062,0
2010	44 138 780	39 717 174	2 903 971	50 704	1 466 931	1 402 196,7	1 262 516,5	104 002,7	1 629,0	34 048,6
2011	44 095 949	39 518 093	3 036 890	55 167	1 485 799	1 460 400,5	1 302 828,5	119 325,5	1 850,6	36 396,0
2012	43 457 905	38 964 115	3 033 081	54 157	1 406 552	1 490 888,1	1 332 589,6	121 144,7	1 890,0	35 263,7
2013	42 671 593	38 174 184	3 015 293	54 542	1 427 574	1 532 950,8	1 364 645,4	130 044,4	1 870,5	36 390,4
2014 ¹⁾										
Januar	3 722 380	3 332 023	264 265	.	.	115 801,1	104 054,7	8 737,9	.	.
Februar	3 597 905	3 200 188	270 222	.	.	115 867,2	103 857,1	8 834,4	.	.
März	3 526 731	3 138 914	258 030	.	.	125 143,3	112 980,3	8 937,9	.	.
April	3 559 079	3 201 765	229 193	.	.	139 505,9	124 419,0	11 517,4	.	.
Mai	3 515 988	3 145 429	244 029	.	.	117 367,5	103 857,7	10 293,6	.	.
Juni	3 183 170	2 844 177	222 260	.	.	129 641,3	115 176,2	11 242,5	.	.

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätiger Person 2006 bis 2014 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Jahr ----- Monat	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person im Bereich				Bezahlte Entgelte je tätiger Person im Bereich			
	Elektrizitäts- versorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung	Elektrizitäts- versorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälte- versorgung	Wasser- versorgung
	Anzahl				€			
2006	127,7	132,6	117,4	122,2	3 703,34	4 343,48	3 784,85	2 693,86
2007	126,3	130,6	129,5	120,0	3 783,02	4 202,33	3 735,61	2 583,24
2008	126,7	136,3	136,9	120,4	3 828,64	4 292,37	3 829,17	2 692,18
2009	122,7	132,5	139,7	120,3	3 869,90	4 426,55	4 361,31	2 766,23
2010	123,6	130,0	144,0	119,4	3 929,56	4 655,86	4 627,86	2 771,33
2011	122,2	125,2	143,7	118,4	4 027,04	4 917,80	4 819,15	2 899,62
2012	121,0	124,4	145,6	118,5	4 136,83	4 970,65	5 080,66	2 971,33
2013	119,4	121,8	142,5	118,9	4 269,17	5 251,01	4 886,40	3 030,71
2014¹⁾								
Januar	122,9	128,3	.	.	3 839,23	4 243,78	.	.
Februar	121,7	131,1	.	.	3 951,01	4 286,47	.	.
März	119,7	124,7	.	.	4 309,07	4 319,92	.	.
April	121,3	112,0	.	.	4 715,48	5 626,46	.	.
Mai	119,6	119,4	.	.	3 949,23	5 038,46	.	.
Juni	108,4	109,1	.	.	4 390,91	5 519,14	.	.

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2006 bis 2014

Jahr ----- Monat	Fachliche Betriebs- teile insge- samt ¹⁾	davon					Tätige Per- sonen insge- samt ¹⁾	davon				
		Elektrizi- tätsver- sorgung	Gasver- sorgung	Wärme- und Kältever- sorgung	Wasser- versor- gung	sonstige Betriebs- teile ²⁾		Elektrizi- tätsver- sorgung	Gasver- sorgung	Wärme- und Kältever- sorgung	Wasser- versor- gung	sonstige Betriebs- teile ²⁾
		Anzahl										
2006	501	193	84	42	110	72	30 378	20 311	3 251	966	2 726	3 124
2007	503	198	83	41	110	71	30 400	20 583	3 164	927	2 699	3 027
2008	517	206	83	42	111	75	30 106	20 251	3 100	958	2 598	3 199
2009	527	215	83	44	111	74	29 349	19 440	3 137	943	2 583	3 246
2010	532	217	85	45	111	74	29 689	19 684	3 148	957	2 618	3 282
2011	537	209	95	47	112	74	30 060	19 750	3 291	995	2 660	3 364
2012	537	206	97	47	112	75	29 895	19 491	3 273	998	2 650	3 483
2013	540	207	97	48	113	75	29 734	19 153	3 328	1 011	2 680	3 563
2014 ³⁾												
Januar	542	209	96	49	113	75	30 210	19 593	3 335	1 025	2 706	3 550
Februar	540	203	96	51	113	77	29 421	18 855	3 307	1 046	2 666	3 547
März	540	203	96	51	113	77	29 368	18 828	3 312	1 038	2 655	3 536
April	541	203	96	51	113	78	29 529	18 919	3 286	1 044	2 666	3 614
Mai	540	203	96	52	112	77	29 439	18 773	3 276	1 044	2 674	3 673
Juni	541	203	96	52	113	77	29 371	18 780	3 276	1 059	2 667	3 588

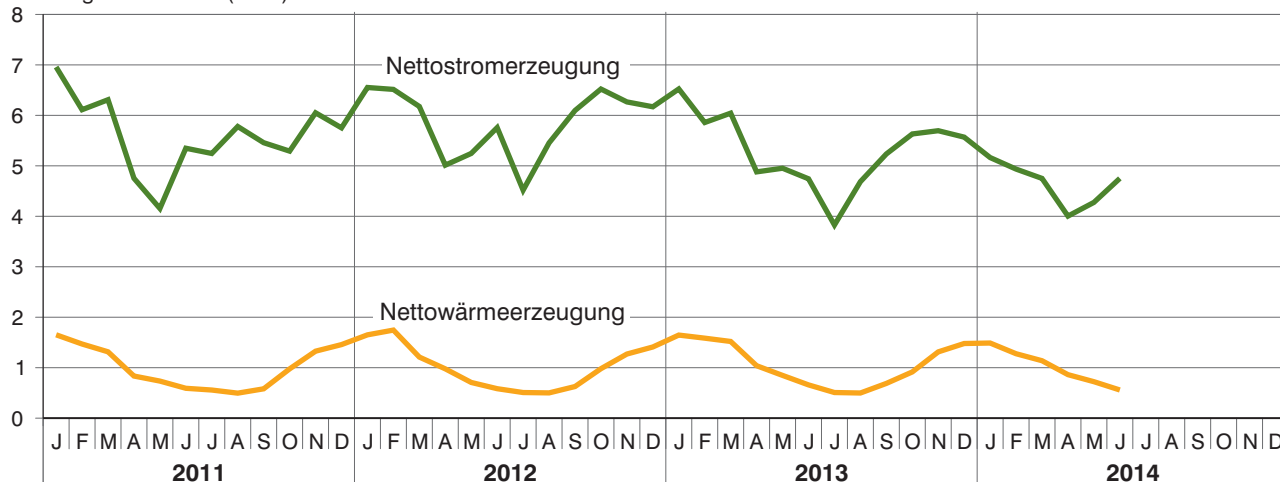
¹⁾ Jahre: Jahresdurchschnitt; Berichtsmonate im aktuellen Kalenderjahr: Stand zum Monatsende. - ²⁾ Einschl. baugewerbliche Betriebsteile. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Abb. 2

Strom- und Wärmeerzeugung sowie Brennstoffverbrauch in Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung in Bayern

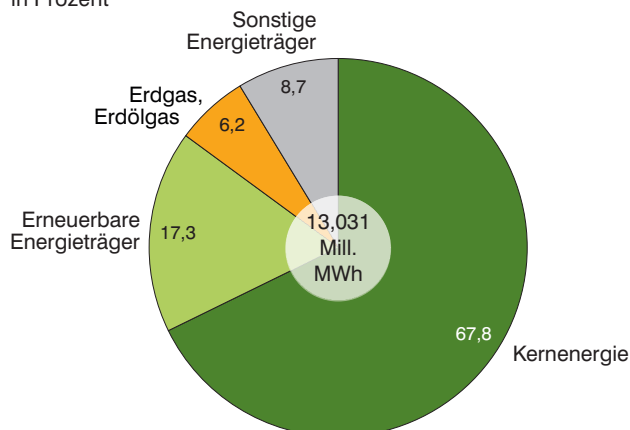
Strom- und Wärmeerzeugung (netto) in den Jahren 2011 bis 2014

Mill. Megawattstunden (MWh)



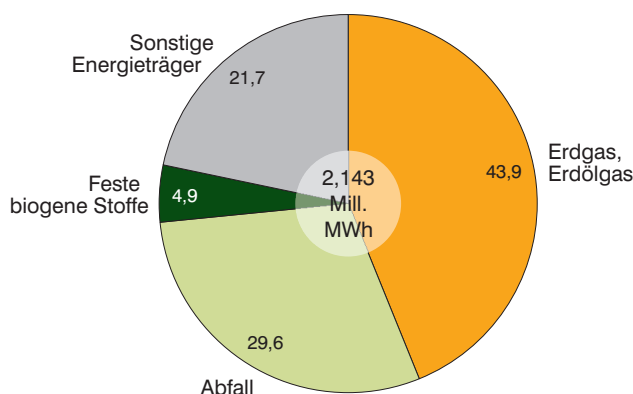
Nettostromerzeugung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern

in Prozent



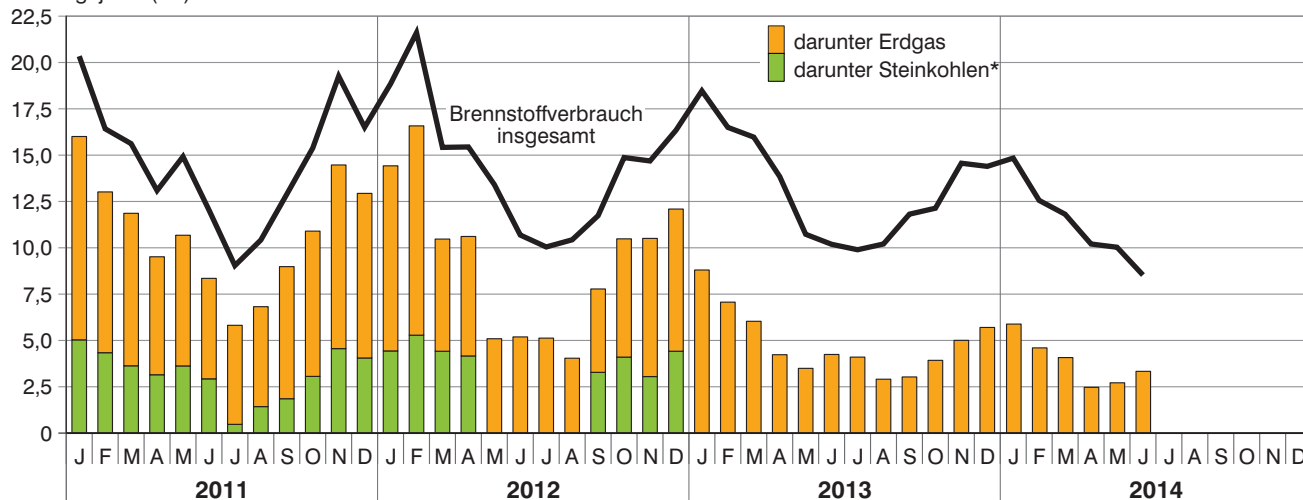
Nettowärmeerzeugung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern

in Prozent



Brennstoffverbrauch in den Jahren 2011 bis 2014

Mill. Gigajoule (GJ)



* Auf Grund von Geheimhaltung können Daten nur eingeschränkt veröffentlicht werden.

Elektrizitätserzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern

Energieträger	April	Mai	Juni	2. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 2.Quartal 2013	Veränd. ggü. 2.Quartal 2012	Veränd. ggü. 2.Quartal 2011
	MWh				%		
Bruttoerzeugung insgesamt	4 254 872	4 527 597	5 016 849	13 799 317	- 10,2	- 18,1	- 8,1
Steinkohle	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas	221 022	269 276	353 231	843 529	- 24,2	- 58,8	- 62,7
Kernenergie	2 867 735	2 853 311	3 603 396	9 324 442	- 3,1	- 1,4	9,1
Erneuerbare Energieträger	671 449	914 965	760 259	2 346 673	- 26,5	- 35,0	- 12,5
dar. Wasserkraft ¹⁾	573 927	829 827	670 669	2 074 423	- 29,3	- 39,0	- 13,7
Biomasse ²⁾	90 453	78 313	83 569	252 335	- 0,4	20,5	- 8,7
Sonstige Energieträger ³⁾	85 502	79 080	80 817	245 399	- 2,4	- 16,7	- 31,0
Nettoerzeugung insgesamt	4 004 025	4 275 343	4 751 545	13 030 912	- 10,6	- 18,6	- 8,6
Steinkohle	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas	211 454	259 830	340 720	812 004	- 24,9	- 59,5	- 63,3
Kernenergie	2 712 058	2 700 150	3 417 194	8 829 402	- 3,2	- 1,4	8,9
Erneuerbare Energieträger	644 417	882 710	729 799	2 256 925	- 27,3	- 35,5	- 12,4
dar. Wasserkraft ¹⁾	566 158	815 564	657 588	2 039 310	- 29,5	- 38,7	- 13,2
Biomasse ²⁾	74 166	63 436	68 583	206 186	- 1,0	20,9	- 8,9
Sonstige Energieträger ³⁾	64 292	58 659	59 844	182 795	- 4,8	- 23,2	- 36,3

¹⁾ Laufwasser, Speicherwasser und Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. - ²⁾ Einschl. biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen. - ³⁾ Einschl. nicht biogener Abfall mit Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen.

Elektrizitätserzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Art der Anlage

Art der Anlage	April	Mai	Juni	2. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 2.Quartal 2013	Veränd. ggü. 2.Quartal 2012	Veränd. ggü. 2.Quartal 2011
	MWh				%		
Nettoerzeugung insgesamt	4 004 025	4 275 343	4 751 545	13 030 912	- 10,6	- 18,6	- 8,6
dar. Dampfturbinen	3 238 281	3 206 831	3 751 898	10 197 010	- 4,6	- 5,2	3,9
Gasturbinen	169 058	228 078	324 396	721 532	- 21,4	- 60,5	- 63,2
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen, ORC-Anlagen	12 939	8 762	5 450	27 151	- 1,0	1,1	- 16,6
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung insgesamt	333 516	341 617	308 889	984 022	- 11,9	- 21,0	- 14,5
dar. Dampfturbinen	157 299	127 610	68 125	353 034	- 6,7	11,9	- 13,3
Gasturbinen	157 551	200 278	234 381	592 210	- 15,6	- 33,9	- 16,3
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen, ORC-Anlagen	12 891	8 684	5 385	26 960	- 1,1	1,1	- 16,4

Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern

Merkmal	April	Mai	Juni	2. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 2.Quartal 2013	Veränd. ggü. 2.Quartal 2012	Veränd. ggü. 2.Quartal 2011
	MWh				%		
Nettowärmeerzeugung							
Insgesamt	862 165	722 672	558 111	2 142 947	- 15,8	- 5,5	- 0,8
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselkraftstoffe	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdölgas	314 488	303 109	322 318	939 916	- 21,5	- 22,4	- 19,7
Feste biogene Stoffe	46 988	25 862	31 320	104 169	- 43,7	- 28,4	- 4,0
Abfall	253 957	200 912	178 678	633 547	- 5,2	17,4	10,9
dar. in Kraft-Wärme-Kopplung							
Insgesamt	784 285	663 300	520 734	1 968 319	- 9,0	2,9	4,3
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselkraftstoffe	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdölgas	296 842	286 391	314 412	897 645	- 14,4	- 21,1	- 18,5
Feste biogene Stoffe	36 840	21 475	27 102	85 416	- 41,4	- 16,9	- 3,9
Abfall	209 695	168 323	158 316	536 334	8,0	74,2	36,9
Anteil KWK in Prozent							
Insgesamt	91,0	91,8	93,3	91,9	8,1	9,0	5,2
dar. Steinkohlen	99,9	99,5	100,0	99,7	- 0,1	- 0,3	- 0,3
Heizöl / Dieselkraftstoffe	19,9	46,3	26,3	30,8	- 59,2	- 54,6	- 58,8
Erdgas, Erdölgas	94,4	94,5	97,5	95,5	9,0	1,7	1,5
Feste biogene Stoffe	78,4	83,0	86,5	82,0	4,1	16,1	0,1
Abfall	82,6	83,8	88,6	84,7	13,8	48,3	23,4

Wärmeerzeugung (netto) der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Art der Anlage

Merkmal	April	Mai	Juni	2. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 2.Quartal 2013	Veränd. ggü. 2.Quartal 2012	Veränd. ggü. 2.Quartal 2011
	MWh				%		
Nettoerzeugung insgesamt	862 165	722 672	558 111	2 142 947	- 15,8	- 5,5	- 0,8
dar. Dampfturbinen	582 005	462 870	250 179	1 295 054	- 14,6	5,4	4,1
Gasturbinen	251 918	235 121	292 774	779 813	- 19,7	- 21,0	- 8,9
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren, ORC-Anlagen	19 188	14 730	8 718	42 636	2,6	13,0	- 10,1
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung insgesamt	784 285	663 300	520 734	1 968 319	- 9,0	2,9	4,3
dar. Dampfturbinen	521 041	416 050	222 369	1 159 460	- 9,8	24,7	16,9
Gasturbinen	243 367	231 985	289 830	765 182	- 8,6	- 18,7	- 9,5
Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren, ORC-Anlagen	18 029	13 498	8 231	39 758	7,5	10,6	- 13,4

Leistung und Belastung der Kraftwerke am 3. Mittwoch im Juni 2014 nach Hauptenergieträgern

Energieträger ¹⁾	Engpassleistung			Verfügbare Leistung		Höchstleistung	
	elektrisch		thermisch	brutto	netto	brutto	netto
	brutto	netto					
	MW						
Konventionelle Energieträger	6 273,6	6 024,4	4 678,3	4 704,4	4 505,5	2 141,9	2 096,7
Steinkohlen	.	.	943,0	.	.	.	.
Braunkohlen	-	-	-	-	-	-	-
Heizöl (leicht und schwer)	.	.	.	.	.	.	.
Dieselmotoren	46,9	46,1	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdöl	4 294,9	4 188,9	3 714,2	2 926,0	2 859,7	1 084,1	1 071,8
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Erneuerbare Energieträger	2 381,2	2 355,3	216,1	2 314,5	2 278,1	1 123,3	1 080,5
Wasserkraft	2 276,3	2 258,0	X	2 220,1	2 187,8	1 040,5	999,8
Laufwasser	.	.	X	.	.	.	.
Speicherwasser	234,7	234,0	X	178,5	164,0	106,2	104,1
Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss	.	.	X	.	.	.	.
Geothermie	19,6	18,3	.	.	.	14,8	14,8
Klärgas / Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-
Feste biogene Stoffe	70,6	64,4	164,4	64,4	61,7	60,6	58,7
Flüssige biogene Stoffe	-	-	-	-	-	-	-
Biogas	14,8	14,6	.	.	.	7,4	7,2
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Klärschlamm	-	-	-	-	-	-	-
Industrieabfall	.	.	106,3	.	.	.	.
Abfall (Hausmüll, Siedlungsabfälle)	209,3	171,4	555,6	200,0	169,5	158,6	130,4
Kernenergie	5 518,0	5 257,0	-	5 497,7	5 197,0	5 444,4	5 237,6
Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss	.	.	-	.	.	.	.
Wärme (fremdbezogen)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14 714,5	14 135,5	5 556,4	12 882,4	12 309,9	8 948,7	8 622,6

¹⁾ Schwerpunktprinzip: Zuordnung nach dem überwiegend eingesetzten Energieträger (Hauptenergieträger).

Brennstoffverbrauch zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung im 2. Quartal 2014 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	April	Mai	Juni	2. Quartal 2014 insgesamt	Veränd. ggü. 2.Quartal 2013	Veränd. ggü. 2.Quartal 2012	Veränd. ggü. 2.Quartal 2011
	GJ				%		
Brennstoffverbrauch							
Insgesamt	10 203 617	10 030 389	8 529 301	28 763 307	- 17,3	- 27,3	- 28,2
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselkraftstoffe	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdölgas	2 468 961	2 713 516	3 332 405	8 514 882	- 28,8	- 49,1	- 54,8
Feste biogene Stoffe	792 619	654 501	654 222	2 101 342	- 15,3	23,2	- 6,7
Abfall	2 720 727	2 483 968	2 425 878	7 630 572	- 5,4	- 1,2	- 1,4
dar. in Kraft-Wärme-Kopplung							
Insgesamt	5 428 582	5 092 325	4 250 865	14 771 772	- 11,5	- 4,2	- 2,2
dar. Steinkohlen	.	.	.	.	.	.	.
Heizöl / Dieselkraftstoffe	.	.	.	.	.	.	.
Erdgas, Erdölgas	2 213 885	2 394 979	2 535 720	7 144 585	- 17,4	- 22,9	- 15,6
Feste biogene Stoffe	258 519	188 118	218 043	664 681	- 39,5	4,9	- 32,1
Abfall	1 537 177	1 334 136	1 314 276	4 185 589	4,6	26,3	36,3

Statistische Daten zur Energiewirtschaft

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Perio- dizität	Medium
E4200C	E IV 2	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL I: Vorläufige Monatsergebnisse	L	vj	@ PDF
E4201C	E IV 2-1	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL I: Endgültige Monatsergebnisse	L	j	@ PDF
E4401C	E IV 4	Energiewirtschaft in Bayern - TEIL II: Jahresergebnisse	L	j	@ PDF

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliederung	Perio- dizität	Anz. d. Wert- felder
060-41	Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden	K	j	8

Weitere Informationsquellen:

Energiebilanz für Bayern

(Berechnungen des LfStaD im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie)

<http://www.stmwivt.bayern.de/energie-rohstoffe/daten-fakten/>

Energie- und CO₂-Bilanzen Bayerns und anderer Länder, Energie- und CO₂-Indikatoren

(Tabellen des Länderarbeitskreises Energiebilanzen)

<http://www.lak-energiebilanzen.de/>